



KIRCHE PILGERWEG BIELERSEE

Reformiert in Twann Tüscherz Ligerz

**Protokoll der 1. Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2025
vom Sonntag, 22. Juni 2025, ca. 11.20 Uhr in der Kirche Ligerz**

Vorsitz	Eveline Michel, Co-Präsidentin KG Pilgerweg Bielersee
Protokoll	Anna Malsy
Stimmzähler	Thomas Treib & Charles Steiner
Entschuldigt	Paul Spätig

Eveline Michel begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 11.30 Uhr.

Die Publikation ist im *Nidauer Amtsanzeiger* vom 22. Mai und 19. Juni 2025 erfolgt.

Ausserdem waren die für die Versammlung erforderlichen Unterlagen wie folgt hinterlegt:

- Kirche Twann (1 Exemplar)
- Gemeindeschreiberei Ligerz (1 Exemplar)
- Homepage der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee
- Zusätzliche Exemplare konnten angefordert werden

Anzahl Stimmberechtigte per heute, gemäss Stimmregister:

Total	764
davon:	403 Frauen und 361 Männer

Zum Stimmzähler wählt die Kirchgemeindeversammlung einstimmig: Thomas Treib und Charles Steiner

Es sind 47 Personen anwesend:	Stimmberechtigte	39
	ohne Stimmrecht	8

Die Co-Präsidentin macht darauf aufmerksam, dass Fehler bei der Versammlung bitte sofort gemeldet werden und Beschwerde eingelegt werden soll.

Die Reihenfolge der Traktanden wird präsentiert und von den Anwesenden nicht bestritten.

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung Pilgerweg Bielersee vom 8.12.2024
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee
3. Wahlen
4. Aussenbeleuchtung der Kirche Ligerz
5. Orientierungen
6. Verschiedenes

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung Pilgerweg Bielersee vom 8.12.2024

Die Anwesenden melden keine Korrekturen am Protokoll der KG-Versammlung vom 8.12.2024 an.

Beschluss→

Das Protokoll wird einstimmig mit **37** Ja-Stimmen, bei **0** Nein-Stimmen und **2** Enthaltungen genehmigt.

Eveline Michel dankt der Verfasserin, Anna Malsy, für ihre Arbeit.

Die Co-Präsidentin informiert, dass die Sitzung akustisch aufgezeichnet wird und fragt, ob es dagegen Einwände gibt?

Es gibt keine Einwände seitens der KGV.

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Die Finanzverwalterin Madeleine Garo erläutert die Jahresrechnung 2024 der KG Pilgerweg Bielersee. Die Rechnung wird für alle sichtbar projiziert. Sie wurde nach HRM2 erstellt. Steueranlage unverändert 0.1683.

Wortmeldungen:

François Perrot, Twann:

Ich habe bereits vor einem Jahr darauf aufmerksam gemacht, dass es mich stört ... Ich finde die Proportionen von Ausgaben für Kultur und Soziales nicht in Ordnung. Ich stelle jedoch keinen Antrag.

Madeleine Garo:

Die Ausgaben für Kultur liegen bei 16'764.- CHF und für Soziales bei 11'930.- CHF.

Es folgen keine Wortmeldungen aus der Kirchgemeindeversammlung.

Die Co-Präsidentin der Kirchgemeinde verliest Teile des Berichts der Revisoren (KMU-Treuhand & Revisionen Seeland GmbH) zur Rechnungsprüfung und zur Einhaltung des Datenschutzgesetzes des Kantons Bern vom 16.05.2025. Das Rechnungsprüfungsorgan ist Aufsichtsstelle für Datenschutz gemäss Art. 33 des Datenschutzgesetzes. Die Aufsichtsstelle bestätigt, dass Bestimmungen des Datenschutzgesetzes und -verordnung von der Verwaltung der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee beachtet werden.

Die KMU-Treuhand & Revisionen Seeland GmbH empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung Pilgerweg Bielersee die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Die Co-Präsidentin beantragt die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2024 wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	419'779.97
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	419'779.97
	Ertragsüberschuss / Finanzpolitische Reserve	CHF	0.00
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	62'784.70
	Einnahmen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen	CHF	62'784.70
KENTNISSNAHME DER NACHKREDITE	Total:	CHF	78'561.22
	davon:		
	gebunden	CHF	53'733.87
	KGR-Kompetenz zu beschliessen	CHF	24'827.35 0.00

Beschluss→

Die Jahresrechnung 2024 der KG Pilgerweg Bielersee wird mit **38** Ja-Stimmen, bei **0** Nein-Stimmen und **1** Enthaltung genehmigt.

Eveline Michel dankt der Finanzverwalterin, Madeleine Garo, für ihre Arbeit.

3. Wahlen

Die Co-Präsidentin informiert, dass der Kirchgemeinderat seit einiger Zeit einen Ersatz für Hans Jürg Ritter gesucht hat und Chantal Bourquin als neues Kirchgemeinderatsmitglied gewinnen konnte. Chantal wird sich nun kurz vorstellen.

Chantal Bourquin, Schernelz:

Ich gehe davon aus, dass die meisten mich bereits kennen, seit ich ein kleines Mädchen war. Vor nicht ganz 47 Jahren wurde ich in dieser Kirche getauft ...

Applaus der Kirchgemeindeversammlung

Die Co-Präsidentin fragt, ob sich andere Kandidaten für die Wahl zur Verfügung stellen? Dies ist nicht der Fall und die Co-Präsidentin bittet somit um die Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung zur Neuwahl von Chantal Bourquin in den Kirchgemeinderat.

Beschluss→

Chantal Bourquin wird mit **39** Ja-Stimmen, bei **0** Nein-Stimmen und **0** Enthaltung und somit einstimmig als neues Kirchgemeinderatsmitglied gewählt.

Marianne Käser gratuliert Chantal Bourquin zur Wahl und überreicht einen Blumenstrauss und betont wie sehr sich der ganze Kirchgemeinderat über diesen Entscheid freut.
Chantal Bourquin erhält einen gebührenden Applaus.

Eveline Michel, Co-Präsidentin:

Parallel zum Schönen, mit der Neuwahl, kommt auch der traurige Aspekt, denn wir verabschieden gleichzeitig Hans Jürg Ritter. Lieber Hans Jürg, vor 1.5 Jahren haben wir die Verabschiedung der Präsidentenzeit gefeiert. Du hast uns weiterhin im Kirchgemeinderat unterstützt und ich möchte dir danken für alles, was du für die Kirchgemeinde geleistet hast. Wir entlassen dich in deinen wohlverdienten Ruhestand, den du dir nach all den vielen Jahren wirklich verdient hast. Ich weiss nicht, wie viele Kilometer du gefahren bist für die Kirchgemeinde, mit wie vielen Leuten du am Tisch gesessen hast, um Lösungen zu finden für die Kirchgemeinde, wie viele Türen du auf- und zugeschlossen hast, mit wie vielen Handwerkern und allen möglichen Personen du Kontakt gehalten hast. Dein grosses Wissen und dein Netzwerk dürfen wir hoffentlich auch in Zukunft noch ein bisschen anzapfen. Wir wünschen dir alles Gute und hoffen, dass wir dich auch so weiterhin ganz oft sehen. Danke für deine Arbeit.
Applaus der KGV

Marianne Käser überreicht einen Blumenstrauss und spricht ebenfalls einige Dankesworte.
Applaus

Hans Jürg Ritter:

Danke vielmals. Die Arbeit im Kirchgemeinderat habe ich sehr gerne gemacht, aber ich glaube, jetzt, in meinem Alter, ist es Zeit, zurückzutreten. Merci für das Vertrauen.
Hans Jürg Ritter erhält einen gebührenden Applaus.

4. **Aussenbeleuchtung der Kirche Ligerz**

Eveline Michel, Co-Präsidentin:

Die Ausgangslage ist folgende: Die Aussenbeleuchtung der Kirche Ligerz war seit 2014 teilweise defekt. 2019 hat die Firma Engel ein Angebot zur Reparatur der Beleuchtungsanlage vorgelegt. An der 2. Ordentlichen KGV 2020 bewilligte die KGV einen Kredit von 40'000.- CHF zur Revision der Anlage. Bedingt durch die Energiepreiskrise während des Ukrainekriegs wurde das Projekt nicht gestartet. 2024 bildete sich dann eine Interessengemeinschaft «Beleuchtung Kirche Ligerz», die das Projekt neu verfolgte ... Der Kirchgemeinderat hat ein Vorprojekt in Auftrag gegeben, welches das Vorgehen und die Kosten einer möglichen Aussenbeleuchtung neu erfasst. In diesem Vorprojekt wurden modernste Lichttechniken gewählt, die zur Verringerung von Lichtemissionen beitragen, dem Tier- und Naturschutz Rechnung tragen und den Anforderungen der Denkmalpflege genügen.

Peter von Salis stellt das Projekt im Detail vor. *Die Anwesenden haben zu Beginn der Versammlung den Projekt-Beschrieb der Firma Lichtbau GmbH sowie das Budget in Papierform erhalten.*

Peter von Salis:

Wir kommen damit auf Gesamtbudget von 84'420.- CHF. Von der KG haben wir für das Vor-Projekts bereits bezahlt und haben somit noch rund 30'000.- CHF, welche in das weiterführende Projekt gehen. Wir haben von der politischen Gemeinde Ligerz einen Beitrag von 20'000.- CHF zugesagt erhalten. Die Bourquin-Stiftung unterstützt uns mit 10'000.- CHF und der Beitrag des Vereins Bielersee Tourismus beläuft sich auf 5'000.- CHF. Von weiteren Spenden haben wir ausserdem 1336.- CHF. Das heisst, es werden noch weiter 18'084.- CHF gesammelt um das Budget zusammenzubekommen. Gibt es Fragen dazu?

Wortmeldungen:

Rolf Teutsch, Ligerz:

Was spricht dagegen?

Peter von Salis:

Nichts. Es ist ein Wahrzeichen, nicht nur als Kirche, sondern auch als Bauwerk ...

Thomas Treib, Ligerz:

Es ist genial was man heute technisch alles machen kann ... Kannst du noch eine Zahl nennen? Was ist die Lux-Differenz zwischen dem was man heute hat und der neuen Wellenlänge?

Peter von Salis:

Diese Zahl habe ich gerade nicht. Die alten sind Fluter haben je 1000 W Leistung und was die neuen LEDs betrifft, so habe ich diese Zahl hier nicht vorliegen.

Remo Giaunque, Ligerz:

Ich habe zuhause Mal ausgerechnet, als ich auf LED umgestellt habe, und zwar für den ganzen Haushalt. Ich spare 85-90% Energie.

Brigitte Wanzenried, Gemeindepräsidentin Ligerz:

Es freut mich, dass ich heute ein paar Worte im Namen der Gemeinde Ligerz an euch richten darf. Der Gemeinderat Ligerz hat an der Sitzung am 12. Mai 2025 einstimmig beschlossen für das Projekt zur erneuten Beleuchtung der Kirche Ligerz 20'000.- CHF zu sprechen, und zwar aus dem Fonds Ligerz für Ligerz. Es war allen klar, dass das Projekt seitens der Einwohnergemeinde unterstützt werden muss ... *Brigitte Wanzenried betont die Bedeutung der Kirche Ligerz als Wahrzeichen der Region, als eine der bekanntesten Hochzeitskirchen der Schweiz und deren*

kulturhistorische Wichtigkeit und unterstreicht dies mit Zitaten der Webseiten des «Bielersee Tourismus», «Jura - Trois-Lacs – Drei-Seen-Land» und «TripAdvisor».

Für mich und für viele von euch ist die Kirche Ligerz Heimat ... Man ist sich einig, hier in Ligerz: Die Kirche muss wieder beleuchtet werden. Die Beleuchtung der Kirche ist ein Mehrwert, nicht nur für Ligerz, sondern für die ganze Region. Das Projekt ist nachhaltig, ökologisch gut vertretbar und betreffend Lichtverschmutzung wurde sehr viel unternommen, um dieses Problem zu lösen. Ich bin überzeugt, dass wir das restliche Geld auch zusammenbekommen ...

Die Interessengemeinschaft «Beleuchtung der Kirche Ligerz» und Peter von Salis haben bereits diverse Anfragen gestartet und auch erste positive Rückmeldungen erhalten. Ich möchte der IG und Peter ganz herzlich für ihr Engagement danken ...

Heute befürworte ich, auch als Mitglied der KG Pilgerweg Bielersee, dem Antrag des KGR, einem Gesamtkredit von 96'000.- CHF, zuzustimmen.

Marianne Feitknecht:

Was ist der Stand heute, mit allen bereits zugesagten Spenden? Wieviel ist noch ungedeckt?

Eveline Michel, Co-Präsidentin:

Ohne Beiträge des Heimat- und Denkmalschutzes sind die Beiträge, welche uns bisher zugesichert wurden, bei 76'336.- CHF. Es fehlen somit genau 19'664.- CHF, um auf die budgetierten 96'000.- CHF zu kommen. Diese sollen über die Interessengemeinschaft und über die Kirchgemeinde gesammelt werden.

Hans Jürg Ritter:

Drei Personen sind bereit das Geld vorzustrecken, sodass man sofort beginnen könnte und nicht auf weitere Spenden warten muss.

Brigitte Wanzenried, Gemeindepräsidentin Ligerz:

Ich bin auch der Meinung, dass man sobald als möglich anfangen sollte und die Gemeinde Ligerz wird hier sicher auch die nötige Unterstützung geben.

Eveline Michel, Co-Präsidentin:

Der Kirchgemeinderat stellt den Antrag einen Nachkredit für die Aussenbeleuchtung der Kirche Ligerz im Kostenrahmen von 96'000.- CHF mit folgenden Bedingungen zu bewilligen.

1. Der bereits 2020 bewilligte Kredit von 40'000.- CHF der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee fliesst in das neue Gesamtprojekt Aussenbeleuchtung Kirche Ligerz ein.
2. Das restliche Geld muss durch zusätzliche Finanzträger aufgebracht werden.
3. Das Projekt startet, wenn die finanziellen Mittel vorhanden sind.

Beschluss→

Der Nachkredit für die Aussenbeleuchtung der Kirche Ligerz im Kostenrahmen von 96'000.- CHF wird mit **38** Ja-Stimmen, bei **0** Nein-Stimmen und **1** Enthaltung genehmigt.

Eveline Michel, Co-Präsidentin:

Damit ist das Projekt angenommen und ich freue mich darüber.

Applaus der KG

Heidi Lüdi, Ligerz

Ich stelle den Antrag, dass wir abstimmen «Nein wir warten nicht, sondern starten jetzt», weil die finanziellen Mittel zum grössten Teil da sind. Es gibt ausserdem viele Leute, auch die Gemeinde, die bereit sind vorzufinanzieren, wenn noch Gelder fehlen. Es wäre somit ein Unterantrag «Baubeginn», sodass wir das Projekt bereits jetzt starten können.

Marianne Käser, Co-Präsidentin:

Ich weiss nicht, ob das verantwortbar ist. Wir wissen z.B. noch nichts über eventuelle Beiträge des Heimatschutzes.

Diskussion

Eveline Michel, Co-Präsidentin:

Dann stimmen wir über den von Heidi Lüdi gestellten Antrag sofort mit dem Projekt zu beginnen, weil für die fehlenden Gelder mündlich Zusagen da sind, ab.

Beschluss→

Dem Antrag «Baubeginn» von Heidi Lüdi wird mit **36** Ja-Stimmen, bei **2** Nein-Stimmen und **1** Enthaltung zugestimmt.

Eveline Michel, Co-Präsidentin:

Unsere Finanzverwalterin hat mir gerade mitgeteilt, dass wir den zweiten Antrag gegenüber dem ersten abstimmen müssen. Wir stimmen somit ab, wer möchte den zweiten Antrag von Heidi Lüdi annehmen, gegenüber dem ersten Antrag, und somit den ersten Antrag ablehnen.

Beschluss→

Dem zweiten Antrag «Baubeginn» von Heidi Lüdi, gegenüber dem ersten Antrag des KGR, wird mit **36** Ja-Stimmen, bei **0** Nein-Stimmen und **3** Enthaltung zugestimmt.

Es gibt unterschiedliche Meinungen, ob der Beschluss des Antrags von Heidi Lüdi so rechtskräftig ist. Es soll wiederholt über den ersten Antrag abgestimmt werden, um die zwei Anträge gegenüber zu stellen.

Eveline Michel, Co-Präsidentin:

Nun stimmen wir nochmals über den ersten Antrag des KGR ab. Wer ist für den ersten Antrag.

Beschluss→

Der erste Antrag des KGR wird mit **1** Ja-Stimmen, bei **0** Nein-Stimmen und **0** Enthaltung gegenüber dem zweiten Antrag abgelehnt.

Eveline Michel, Co-Präsidentin:

Der Antrag von Heidi Lüdi, dass der Start des Bauprojektes sofort beginnt, ist somit genehmigt.
Applaus der KGV

5. Orientierungen

Marianne Käser, Co-Präsidentin:

Ich möchte euch darüber orientieren, was wir im Kirchgemeinderat so alles machen. Ich hatte gedacht, eine Art Jahresrückblick zu machen, von Januar bis Mai, werde nun aber lediglich ein paar Sachen herauspicken.

Eines der letzten Themen, welches uns beschäftigt hat, sind die Spinnweben und somit: **Wie putzen wir die Kirche?** Wir haben deswegen Offerten von Reinigungsfirmen eingeholt.

Ausserdem im Mai, und etwas das sehr wichtig ist, gehen wir immer wieder an Gremien im Seeland und vertreten dort unsere Kirchgemeinde. Im Mai war jemand von uns an der **Sitzung des Verbands der KG Seeland West** ... Ein PfarrerInnen-Mangel steht vor der Tür. Hier ist man auf der Suche nach Lösungen. Auf der anderen Seeseite tun sich die Kirchgemeinden indessen zusammen und stellen gemeinsam Pfarrpersonen entsprechend ihrer Spezialkompetenzen ein ... Wir auf dieser Seeseite haben eine gesonderte Position, weil wir nämlich ziemlich alleine sind. Auf unserer Ostseite ist das grosse Biel, mit ganz anderer Organisationsform, und im Westen

haben wir die welschen Kirchgemeinden ... Im April ist Chantal in den KGR schnuppern gekommen und wir sind sehr froh darüber, da die **Personalfrage** auch ein stetiger Diskussionspunkt ist ... Im April hatten wir auch eine erste Anfrage von Sunrise. Sie möchten eine **Mobilfunkantenne** hier im Kirchturm Ligerz installieren. Bei diesem Thema sind wir aber noch nicht weiter ... Etwas, das uns sehr aufgeregt hat, ist, dass die Pfarrstellenprozent neu berechnet wurden, entsprechend einer neuen kantonalen **Verordnung über die Pfarrstellenzuordnung**. Zunächst hat es ausgesehen, als ob wir keine Stellenprozent verlieren würden, und wir haben uns darüber gefreut. Später kam dann von der kantonalen Kirche die Information, dass ein Rechenfehler gemacht wurde und uns nun 10 Stellenprozent gekürzt werden, dies ab Ende 2027 ... Des Weiteren war jemand von uns an der GV des **Vereins der kirchlichen Gassenarbeit Biel**. Es ist dies eine Organisation, welcher wir relativ viel spenden. Sie machen vor allem aufsuchende Sozialarbeit ... Im April hat sich auch eine interne **Arbeitsgruppe** zum **Thema Gottesdienste** getroffen. Da die GD ja eine Art alte Form haben, überlegt sich die Arbeitsgruppe wie man neuere Formen von Gottesdiensten einbringen könnte. Im März haben wir unter anderem die **Lange Nacht der Kirchen** vorbesprochen und die **Renovierung des Pfarrsaals** ... Ausserdem waren wir am **Präsidententreffen des Kirchbezirks Seeland West**, an welchem es auch wieder ums Thema Fusionen ging, welche uns, wie bereits erklärt, nicht so betrifft. Im Februar haben wir ausführlich die **Zusammenarbeit** mit dem **PTA** besprochen. Das PTA gehört zu unserer Kirchgemeinde. Es ging auch darum, wie man einen GD mit beeinträchtigten Personen gestaltet ... Die **Glockenschlegel** wurden ersetzt. Über die **Heizung der Kirche Ligerz** wurde diskutiert, da man ab 2036 keine elektrischen Heizungen mehr benutzen darf. Es gibt aber Ausnahmegewilligungen und wir sind daran, einen entsprechenden Antrag zu stellen. Wir haben uns auch überlegt, wie man die kommenden **Läset-Sonntige** gestalten will. Im Januar mussten wir **Stellvertretungen** organisieren, da unsere Pfarrerin Corinne Kurz schwanger war und diesen April ein Mädchen zur Welt gebracht hat ... Wie jedes Jahr finden rund **52 Gottesdienste** statt, ausserdem die ganzen **KUW-Lektionen**. Andere Dinge, welche Routine sind, sind Finanzen prüfen, Homepage aktualisieren, das reformiert und die anderen Zeitungen bedienen, ... Immer soll, und das ist eine Spezialität unserer Kirchgemeinde, für alle, also Twann, Tüscherz, Ligerz, Schafis und Schernelz, mitgedacht werden. Im Zusammenhang mit Schafis muss man auch sagen, dass wir hier auch immer Vorstösse machen, dass die Leute aus **Schafis** auch ein **Stimmrecht** in der Kirchgemeinde erhalten. Derzeit haben die SchafiserInnen kein Stimmrecht, obschon sie sehr aktiv in der Kirchgemeinde mitwirken. Da beissen wir jeweils auf Granit, aber wir versuchen es immer wieder ... Noch etwas eher Kurioses: Wir mussten uns nämlich um die **Zahlen 3 und 0**, zum Anschreiben der **Lieder im Gottesdienst**, kümmern. Diese zu organisieren, war gar nicht so einfach. Dank Daniel Halter haben wir nun einen Zuwachs an den Zahlen 3 und 0 ... Vom Kanton kann ich noch sagen, dass ein grosses **Reformationsfest** geplant ist, da im Jahr 2028 500 Jahre Reformation gefeiert werden. Es wird ausserdem ein **Berner Weg** besprochen, d.h. wie man zu Pfarrpersonen kommen kann ... Das wäre es somit von meiner Seite her, in einem Schnelldurchlauf.

Applaus der KGV

6. Verschiedenes

Eveline Michel, Co-Präsidentin:

Möchte an dieser Stelle jemand aus der KGV das Wort?

Rolf Teutsch, Schernelz:

Es gibt extern für unsere Kirche zwei Aushängeschilder. Eines ist die Beleuchtung, dieser habt ihr zugestimmt, danke dafür. Das zweite ist das Glockengeläut. Ich frage mich, wieso man es nicht zustande bringt, dass alle Glocken rhythmisch richtig läuten und dass das Glockengeläut so klingt, wie es im Prinzip sein müsste ... Das Glockengeläut klingt derzeit nicht wie es soll; ich wohne oberhalb und höre dies. Ich rege mich darüber auf, dass es nicht gelingt. Ich nehme an, es gibt einen Grund, und deswegen frage ich: Weshalb funktioniert das Glockengeläut nicht?

Eveline Michel, Co-Präsidentin:

Wir hatten tatsächlich schon mehrfach Fachleute da, die sich dies angeschaut haben. Wir sind dabei das Problem zu lösen. Es sind eine Art Folgeprobleme, welche sich immer wieder ergeben. Einmal klappt es und dann funktioniert es wieder nicht. Danke für die Anmerkung, wir nehmen dies gerne so auf. Es ist tatsächlich so, dass der Grund, woran es liegt, noch nicht gefunden wurde.

Chantal Bourquin, Schernelz:

Wie Marianne gesagt hat, durfte ich Einblick nehmen in einer KGR-Sitzung und ich habe gesehen was die Leute leisten. Ich möchte euch bitten ihnen einen Applaus zu geben für das was sie hier investieren, ihre Energie und ihre Leidenschaft und fände es schön, wenn sie ein Dankeschön dafür erhalten.

Applaus der KGV

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus der Kirchgemeindeversammlung.

Über den Verlauf dieser Kirchgemeindeversammlung werden keine Einwände vorgebracht.

Der Termin der nächsten Kirchgemeindeversammlung wird rechtzeitig im amtlichen Anzeiger und auf der Homepage der Kirchgemeinde publiziert. Die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet **voraussichtlich am 7. Dezember 2025 um ca. 11.20 Uhr** nach dem Gottesdienst in der **Kirche Twann** statt.

Eveline Michel bedankt sich bei allen Anwesenden fürs Kommen.

Schluss der Sitzung: 12.50 Uhr.

Die Protokollführerin
Anna Malsy

Das Protokoll wurde am _____ mit/ohne Änderungen genehmigt.

Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Die Co-Präsidentin

Die Sekretärin

Eveline Michel

Anna Malsy